

SAMSTAG 7.11.2020 | 12:00

520. NOON SONG

LITURGIE VOM DRITTLLETZTEN SONNTAG
IM KIRCHENJAHR

SIRVENTES BERLIN

Katja Kunze, Bianca Reim, Winnie Brückner, Alice Lackner
Christoph Burmester, Will Frost, Werner Blau,
Sascha Glintenka

Orgel Daniel Clark

LITURGIN PFARRERIN ANNA NGUYEN-HUU

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ
BERLIN-WILMERSDORF



Diesen NoonSong widmet eine
Ur-Oma ihrer Ur-Enkelin:
Leonie, ein Geschenk der Liebe,
geboren am 28. Oktober 2020,
möge wachsen und gedeihen.

Einzug



ORGEL Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621): „Pavana lachrimae“

LITURGIE Duncan Faulkner (*1951): Preces and Responses (1995)



Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den Ingressus

VORSÄNGER Herr, tu meine Lippen auf
CHOR dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
LITURGIN Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade
CHOR Herr, eile mir zu Hilfe.
LITURGIN Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste
CHOR Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.
LITURGIN Preiset den Herrn
CHOR Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei Psalmen, gesungen vom Chor



TAGESPSALM Psalm 27 Gottfried August Homilius (1714-1785):
Eins bitt ich vom Herrn
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

WOCHENPSALM Psalm Johann Pachelbel (1653-1706): Tröste uns, Gott
für achtstimmigen Doppelchor a cappella

LITURGIN Schriftlesung aus dem Evangelium nach Markus, Kapitel 13, 30-37
CHOR Responsorium

Der Chor singt das Canticum

CANTICUM Melchior Franck (ca. 1580-1639): Ist Gott für uns
für vierstimmig gemischten Chor a cappella



Der Vorsänger und der Chor singen die Preces

VORSÄNGER Lasset uns beten
CHOR Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.
VORSÄNGER Vater unser im Himmel...
CHOR, STELLVERTRETEND FÜR DIE GEMEINDE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - be, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR Amen
LITURGIN Erweise uns Herr, Deine Huld
CHOR und schenke uns Dein Heil.
LITURGIN O Herr, bewahre Deine Kirche
CHOR und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
LITURGIN Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
CHOR und Deine Frommen sollen jubeln.
LITURGIN O Herr, rette Dein Volk
CHOR und segne Dein Erbe.
LITURGIN Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
CHOR Denn du allein Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.
LITURGIN Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
CHOR Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei Kollekten, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Herr Jesus Christus, in Dir ist uns das Heil geschenkt, das alle Zeiten überdauert: Hilf Deiner Kirche, dass sie im Glauben fest bleibe, in der Liebe nicht ermüde und in der Hoffnung auf Dein Kommen warte. Der Du mit dem Vater in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Hymnus und Segen

CHOR	Johann Sebastian Bach (1685-1750): Wir warten Dein, o Gottes Sohn (EG 152)
LITURGIN	Segen
ALLE	Amen
CHOR	Amen

Auszug

ORGEL	Jean Langlais (1907-1991): Méditation sur les jeux de fonds
-------	---



ZUM PROGRAMM

BRENNPUNKT BACH

Mit dem heutigen NoonSongs beginnen die drei letzten Sonntage im Kirchenjahr. Wir denken in diesen grauen Novembertagen ans Sterben und an die Verstorbenen, schon lange, bevor der 9. November zu einem Schicksalstag wurde. Die Texte der heutigen Psalmen bitten um Vergebung und drücken die Sehnsucht nach dem Hause Gottes, auch dem jenseitigen, aus.

In diesen drei Wochen erklingt an der Stelle des Canticums ein Text aus dem Römerbrief, jede Woche in einer anderen Vertonung. Paulus drückt darin die Gewissheit aus, dass wir durch Jesus erlöst sind. Dieses Canticum führt also die alttestamentarischen Bitten in eine neutestamentarische Gewissheit.

Der Bachchoral am Ende des heutigen NoonSongs bildet nicht nur inhaltlich einen zusammenfassenden Schlusspunkt, er bildet auch musikalisch die Brücke zwischen den Komponisten Johann Pachelbel und Gottfried August Homilius. Pachelbel war nämlich zwölf Jahre lang Organist der Predigerkirche in Erfurt, wo er dem älteren Bruder Johann Sebastian Bachs, Johann Christoph Bach, Orgelunterricht erteilte. Die Freundschaft zur Familie Bach blieb erhalten, als Pachelbel ab 1695 zurück in seine Heimatstadt Nürnberg ging. Als Organist an St. Sebald wurde er zu einem der bekanntesten Musiker Süddeutschlands, seine Choralbearbeitungen gehören bis heute zum liturgischen Standardrepertoire eines jeden Organisten.



Homilius wiederum gehörte zum engsten Schülerkreis um Johann Sebastian Bach, bevor er als Organist der Dresdner Frauenkirche und später als Kreuzkantor zu einem der wichtigsten Komponisten am Übergang von Barock zu Klassik wurde. Mit unserer preisgekrönten CD-Einspielung von seinen Motetten haben wir dazu beigetragen, sein Werk wieder bekannter zu machen.